LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Datum:	15.05.2025
Dezernat/Amt:	Amt für Bauen, Klima und Mobilität
AZ/Bearbeiter.:	20-Re / Rein, Andreas
Vorlage:	**385/2025**

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	**Sachstandsbericht zu aktuellen ÖPNV-Themen und -Projekten**

Frühere Beratungen:	Keine

Anlagen:	Keine

Sachvortrag:	Herr Andreas Rein, Leiter Sachgebiet Öffentliche Mobilität	Zeitdauer (ca.) 15 Min.

Beschlussvorschlag:	**Der Sachstandsbericht zu aktuellen ÖPNV-Themen und -Projekten wird zur Kenntnis genommen.**

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Nahverkehr	Kenntnisnahme	09.07.2025	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): [ ] ja [x] nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: [ ]		**Investiv:** [ ]	
Einmaliger Aufwand	Euro	Einmalige Auszahlung	Euro
Jährlicher Aufwand Gesamtbetrag	Euro	Jährliche Auszahlungen Gesamtbetrag	Euro
Aufwand 1. Jahr	Euro	Auszahlung 1. Jahr	Euro
Aufwand 2. Jahr	Euro	Auszahlung 2. Jahr	Euro
Aufwand 3. Jahr	Euro	Auszahlung 3. Jahr	Euro
Aufwand 4. Jahr	Euro	Auszahlung 4. Jahr	Euro
		Jährliche Abschreibung	Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: [ ]		**Investiv:** [ ]	
Einmaliger Ertrag	Euro	Einmalige Einzahlungen	Euro
Jährliche Erträge Gesamtbetrag	Euro	Jährliche Einzahlungen Gesamtbetrag	Euro
Ertrag 1. Jahr	Euro	Einzahlung 1. Jahr	Euro
Ertrag 2. Jahr	Euro	Einzahlung 2. Jahr	Euro
Ertrag 3. Jahr	Euro	Einzahlung 3. Jahr	Euro
Ertrag 4. Jahr	Euro	Einzahlung 4. Jahr	Euro
		Jährliche Auflösung	Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: [ ] **Investitionshaushalt:** [ ]

Produkt: Investitions-Nr.

Kostenstelle:

Sachkonto:

Zur Verfügung stehende Mittel: Euro

ggf. noch bereit zu stellen: **Euro**

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: [ ] **Investitionshaushalt:** [ ]

Produkt: Investitions-Nr.

Kostenstelle:

Sachkonto:

Medien: [x] PowerPoint [ ] pdf-Datei

Elektronisch mitgezeichnet von:

[x] Landrat	[ ] Dezernat 1	[x] Dezernat 2
[x] Dezernat 3	[ ] Dezernat 4	[x] AL-Amt 20

1. Ausgangslage:

Die Verwaltung berichtet in der Sitzung des Ausschusses über den Sachstand zu aktuellen ÖPNV-Themen und -Projekten.

2. Sachverhalt:

Folgende Themen und Projekte werden vorgestellt:

a) Elektrobusse Fa. Strauss

Die Elektrobusse der Firma Strauss wurden zum Jahresende 2024 an die Firma Strauss ausgeliefert und sukzessive in Betrieb genommen. Seit März verkehren zehn Busse der Fa. Strauss in einem einheitlichen Erscheinungsbild im östlichen Bodenseekreis. Der Bodenseekreis fördert die Busflotte mit batterieelektrischer Antriebsform durch einen Betriebskostenzuschuss bis in das Jahr 2029.

b) Landesweites Ranking zum ÖPNV-Angebotsausbau

Das Verkehrsministerium hat landesweit das ÖPNV-Angebot der Stadt- und Landkreise unter die Lupe genommen und ausgewertet. Hierbei werden die Stadt- und Landkreise in fünf unterschiedliche Raumkategorien aufgrund ihrer Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer gem. § 2 ÖPNV-VO BW unterteilt. Der Bodenseekreis befindet sich mit zehn weiteren Stadt- und Landkreisen in der Raumkategorie 3 (Verdichtungsraum und Randzone). Bei der Angebotsbewertung wurde die Weiterentwicklung des ÖPNV in der Zeit von 2020 bis 2024 betrachtet. Die verkehrliche Weiterentwicklung im Bodenseekreis, insbesondere durch die Angebotsentwicklung im Rahmen der „Vision 2024“, wie auch durch die Einführung der Regiobuslinien 700, 7547 und R45 machen sich hierbei nicht nur deutlich bemerkbar, sondern listet den Bodenseekreis als Spitzenreiter in der Raumkategorie 3.

c) Sachstand AFZS und betrieblich Optimierungen

Nach einer personellen Vakanz im Bereich der Projektleitung im AFZS-Cluster konnte die Stelle zum 01.01.2025 erfolgreich nachbesetzt werden. Der letzte Abstimmungstermin der Aufgabenträger im Cluster „Tübingen+“ fand am 13.06.2025 statt. Der zeitliche Fahrplan sieht vor, dass Fahrgastzahlen erstmals in 2026 erhoben werden sollen. Über aktuelle Details zum Sachstand wird in der heutigen Ausschusssitzung mündlich berichtet.

d) Kostenentwicklung ÖPNV

In Baden-Württemberg wird inzwischen flächendeckend der BaWü-Index bei der Kostenfortschreibung von gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen angewandt. Hierbei werden die Kosten auf Basis der Kostenentwicklung von definierten Kostengruppen (u.a. Personalaufwand, Kapitalkosten, Instandhaltung Fahrzeuge, Treibstoffe/Energie, sonstige Kostensätze) fortgeschrieben. Im Jahr 2024 sind die Kosten rückblickend durchschnittlich um 5,7% gestiegen (in den Jahren 2024 und 2023 betrug der BaWü-Index 2,9 % bzw. 12,1%). Diese Kostenfortschreibung schlägt in diesem Jahr mit rund 886.000 € über alle Verkehrsverträge im Bodenseekreis zu Buche. Für den Haushalt 2025 wurde mit einer Kostensteigerung von 4% kalkuliert, die nun um 1,7% überschritten wird. Dies hat zu Folge, dass voraussichtlich 264.000 € Mehrkosten für gemeinwirtschaftliche Verkehrsleistungen in diesem Jahr entstehen, die im Haushalt nicht einplant wurden. Die entstehenden Mehrkosten können voraussichtlich durch nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel aus dem Förderprogramm

„emma“ kompensiert werden, sodass zum heutigen Zeitpunkt nicht davon ausgegangen werden kann, dass das bereitgestellt Budget im Haushaltsjahr 2025 in Summe überschritten wird.

e) Tariferhöhung im Verkehrsverbund bodo

Wie bereits in den vergangen zwei Jahren erfolgt auch in diesem Jahr eine Tariferhöhung im Verkehrsraum des bodo zum 01.08.2025, um die Einnahmen an die gestiegenen Kosten anzupassen. Die Tariferhöhung trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verbundeinnahmen bei, welche die bestehenden Verkehrsleistungen stützen.

Im Aufsichtsrat wurde eine Tariferhöhung im Durchschnitt von 5,2 % beschlossen. Diese Tariferhöhung entspricht exakt dem maximalen Wert, welcher im Rahmen des Deutschlandticketausgleichs im Verkehrsraum bodo erhöht werden kann. Jegliche Erhöhung über 5,2% würde im Rahmen des Deutschlandticketausgleichs nicht berücksichtigt werden.

Für die Tarifzone 1 steigt durch die Tariferhöhung der Preis für einen Einzelfahrschein von 2,90 € auf 3,00 €. Erstmals gilt für die Nutzung von E-Card und bodo-App jeweils ein 30% Rabatt. Auch für die Zukunft soll das Geschäft im Bereich von Zeitkarten (vor allem Deutschlandticket) gesteigert werden. Trotzdem braucht es attraktive Preise auch bei Einzelfahrten bzw. im Gelegenheitsverkehr, um möglichst viele Kundinnen und Kunden für einen attraktiven und gut vertakteten ÖPNV zu gewinnen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Sitzungsvorlage hat als solche in Summe keine finanziellen Auswirkungen, wenngleich es zur Verschiebungen in den unterschiedlichen Verkehrsarten von „emma“ hin zu Busverkehren kommt (siehe hierzu die Sachverhaltsdarstellung unter Punkt d).